

Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

Sitzungsprotokoll

<i>Tag</i>	22. Oktober 2025	<i>Nummer</i>	8/2025
<i>Ort</i>	Sitzungszimmer	<i>Beginn</i>	19:30 Uhr
<i>Art</i>	öffentlich	<i>Ende</i>	22:30 Uhr
<i>anwesend</i>	Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA Bgm.-Stv. Ing. Johann Kraler Erwin Bachmann Mag. Thomas Egger Stefan Geiler, BEd Karin Herrnegger Mst. Fabian Huber	Peter-Paul Kofler Wilhelm Lanser Mst. Johannes Steinringer Hans-Peter Trojer Michael Troyer Harald Walder	
<i>abwesend</i>	niemand	<i>Schriftführer</i>	Klaus Geiler

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben
3. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen
4. Mietangelegenheiten
5. Berichte
6. Personalangelegenheiten
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

Zu 1 Begrüßung und Unterfertigung der Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Protokolle zur Gemeinderatssitzung vom 24. September 2025 wurden allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Die vorliegenden Entwürfe werden entsprechend dem § 46 Abs. 4 TGO 2001 unterfertigt.

Zu 2 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben

a. Neuberechnung der Brücken an der Rablandstraße

Der Bürgermeister berichtet, vier Statiker zur Abgabe ihres Angebots eingeladen zu haben. Zudem habe er sich bereits mit einem Fachmann über die Möglichkeiten der Erhöhung der Tragfähigkeit durch bauliche Maßnahmen unterhalten. Die wichtigere der beiden Brücken sei jene über die Drau als einzige Ganzjahresverbindung zum Weiler Rabland. Die Villgratenbachbrücke habe wohl bereits eine Tragfähigkeit von 25 Tonnen, wenn diese auch noch nicht verordnet wurde.

Die Firma Tragwerksplanung Tagger aus Lienz hat die Leistung mit einem Bruttopreis von 1 020 Euro angeboten, die Angebote der Firmen Arendt und Bodner aus Lienz liegen deutlich darüber.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Neuberechnung der Rablandstraßenbrücken über den Villgratenbach und die Drau gemäß Angebot vom 13. Oktober 2025 zum Bruttopreis von 1 020 Euro an die Firma Tragwerksplanung Tagger in Lienz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Neues Geländer für die Brücke über den Villgratenbach

Der Bürgermeister hat anhand einer detaillierten Ausschreibung fünf Betriebe zur Erstellung eines Angebots für die Sanierung des Geländers eingeladen. Das neue Geländer sei vom selben Typ wie jenes der Asthofbrücke und werde 1,20 m hoch, berichtet dieser.

Aus der Gegenüberstellung der vier vorliegenden Angebote geht die Firma De Monte aus Brückl mit einem Bruttopreis von 19 526,64 Euro als Bestbieterin hervor. Der einzige Anbieter aus dem Bezirk, die Firma Schösswender aus Anras liegt um knapp 50 % darüber.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Erneuerung des Geländers der Rablandstraßenbrücke über den Villgratenbach anhand des Angebots vom 1. Oktober 2025 zum Bruttopreis von 19 523,64 Euro an die Firma De Monte in Brückl zu vergeben. Mit dem Statikbüro Tagger werde abgestimmt, welche Position das neue Geländer, so nah wie möglich am Brückenrand, erhält und ob allfällige Verstärkungen vor der Montage ausgeführt werden müssen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

c. Darlehen für den Ankauf des Grundstücks nördlich der Punbrugge

Der Kaufvertrag zur Übernahme des Gst. 79/2 KG Panzendorf von der Firma E.G.O.-Austria ist gestern unterzeichnet worden. Dazu legt der Bürgermeister folgenden Finanzierungsplan vor:

Beschreibung	Ausgabe	Einnahme
Kaufpreis für das Grundstück	670 000	
Grunderwerbsteuer	23 450	
Eintragungsgebühr	7 370	
Vertragserrichtung, Abwicklung brutto	8 400	
Sonderausgaben, Unvorhergesehenes, Reserve	10 780	
Eigenmittel		320 000
Darlehensaufnahme		400 000
Summen in Euro	720 000	720 000

Der Bürgermeister hat die Dolomitenbank, die Hypo Tirol, die Lienzer Sparkasse und die RAIKA Sillian-Lienzer Talboden zur Angebotlegung eingeladen. Dabei hat die RAIKA-Sillian-Lienzer Talboden mit einem Aufschlag von 0,29 % auf den 6-Monats-Euribor den günstigsten Zinssatz angeboten. Die Gesamt-Rückzahlung beträgt insgesamt 427 072,05 Euro. Die zweitplatzierte Dolomitenbank liegt mit 1,33 % über der Rückzahlung der RAIKA.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der oben angeführte Finanzierungsplan beschlossen. Weiters wird beschlossen, ein Darlehen über 400 000 Euro bei der RAIKA Sillian – Lienzer Talboden entsprechend dem Angebot vom 9. Oktober 2025 aufzunehmen. Der Zinssatz beläuft sich auf 0,29 % über dem 6-Monats-Euribor. Die Gesamtrückzahlung beträgt nach dem vorgelegten Finanzierungsplan 427 072,05 Euro. Der Darlehensvertrag liegt dem Protokoll extern bei.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

d. Rückzahlung eines Darlehens

Für den Ankauf des Kommunalfahrzeugs wurde im Jahr 2021 ein Darlehen bei der RAIKA Sillian aufgenommen. Zum 7. Oktober 2025 besteht noch eine Restschuld von 26 461,87 Euro.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Darlehen auf IBAN AT43 3636 8000 2008 2368 mit einem aushaftenden Betrag von 26 461,87 Euro zum 7. Oktober 2025 vollständig zu tilgen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

e. Filterbrunnen Rabland –Elektrotechnik und Steuerungstechnik

Das Ingenieurbüro Moser hat die Ausschreibung der Elektrotechnik und der Steuerungstechnik für die Errichtung des Filterbrunnens in Rabland vorgenommen. Es liegen jedoch nur ein Angebot der Firmen AGEtech in Heinfels für die Elektrotechnik und ein Angebot der Firma Inno-Cube in Leisach für die Steuerungstechnik vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Elektrotechnik für die Errichtung des Filterbrunnens Rabland gemäß Angebot vom 30. September 2025 zum Nettopreis von 6 741,03 Euro an die Firma AGEtech smart electric in Heinfels zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Steuerungstechnik für die Errichtung des Filterbrunnens Rabland gemäß Angebot vom 1. Oktober 2025 zum Nettopreis von 11 829,13 Euro an die Firma Inno-Cube GmbH in Leisach zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

f. Verlängerung des Gehsteigs Hinterheinfels – Erstellung des Einreichprojekts

Das Ingenieurbüro Moser GmbH hat am 27. Februar 2025 den Auftrag zu Erstellung der Entwurfsplanung und Abstimmung des Projekts mit der Landesstraßenverwaltung zum Preis von 1 235,- Euro erhalten. Die Abstimmung mit der Landesstraßenverwaltung ist abgeschlossen, die Zusage des benachbarten Grundeigentümers zur Einlöse einer Fläche von rund 10 m² liegt grundsätzlich vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Auftrag zur Erstellung der Einreichplanung für die Verlängerung des Gehsteigs Hinterheinfels entsprechend dem Angebot Nr. 25/107 vom 20. Oktober 2025 zum Pauschalpreis von 6 400 Euro zuzüglich 20 % Umsatzsteuer an das Ingenieurbüro Moser in St Johann im Pongau zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

g. Schulwegunterführung bei der Punbrugge – Planung, Erstellung eines Schutzkonzepts

Für die Fußgängerunterführung im Bereich der Punbrugge müsse bis Ende 2025 ein Projekt bei der Bezirksverwaltungsbehörde eingereicht werden, teilt der Bürgermeister mit.

Das beste Angebot für die Planungsleistung habe die Firma Moser-Wasser mit brutto 7 900 Euro abgegeben. Das Planungsbüro Bodner liegt um ca. 26 % darüber. Den von den Planern bislang nicht angebotenen, aber behördlich geforderten Alarmplan hat die Firma PRE:VENT mit brutto 900,- Euro angeboten. Die Firma Moser-Wasser liegt deutlich darüber. Der Bürgermeister stellt als Eigentümer der Firma PRE:VENT fest, dass er zum Vorteil der Gemeinde Heinfels lediglich eine „kleine Aufwandsentschädigung“ berechnet und angeboten habe.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Planungsleistung für die Errichtung der Fußgängerunterführung bei der Punbrugge gemäß Angebot vom 6. Februar 2025 zum Bruttopreis von 7 900,90 Euro an die Firma Ingenieurbüro Moser GmbH in St. Johann im Pongau zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Erstellung eines Alarmplans für die Errichtung der Fußgängerunterführung bei der Punbrugge gemäß Angebot vom 20. Oktober 2025 zum Bruttopreis von 900,- Euro an die Firma PRE:VENT in Heinfels zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen

Es liegen aktuell zwei Ansuchen um Baukostenzuschüsse vor:

a. Helena Frischmann und Peter-Paul Hofmann für ihr Wohnhaus in Tessenberg 80

Helena Frischmann und Peter-Paul Hofmann haben in Tessenberg 80 ein neues Eigenheim errichtet. Nach den Richtlinien für Baukostenzuschüsse ist dieses Projekt förderungswürdig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Helena Frischmann und Peter Paul Hofmann für ihr neu errichtetes Wohnhaus einen Baukostenzuschuss in Höhe von 3 469,00 Euro zu gewähren.

Der Betrag wird ausgezahlt, wenn alle mit dem Projekt zusammenhängenden Abgaben an die Gemeinde Heinfels entrichtet wurden und die Bauvollendungsmeldung von Seiten der Baubehörde zur Kenntnis genommen wurde.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Ferdinand Steidl für den Lagerzubau beim Niederrieserhof in Panzendorf 50

Ferdinand Steidl hat beim östlichen Nebengebäude seiner Hofstelle Panzendorf 50 eine Aufstockung vorgenommen. Die Maßnahme ist förderungswürdig nach den geltenden Richtlinien.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Ferdinand Steidl für seine Aufstockung des Nebengebäudes einen Baukostenzuschuss in Höhe von 441,12 Euro zu gewähren.

Der Betrag wird ausgezahlt, wenn alle mit dem Projekt zusammenhängenden Abgaben an die Gemeinde Heinfels entrichtet wurden und die Benützungsbewilligung von Seiten der Baubehörde ausgestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 4 Mietangelegenheiten

Für die Wohnung Top 1 im Gemeinschaftshaus Tessenberg wurden der Homepage-Eintrag erneuert, ein Aushang vorgenommen und die heimischen Firmen informiert. Zwischenzeitlich hat eine zugezogene, dreiköpfige Familie mit einem kindergartenpflichtigen Kind ihr dringendes Interesse an der Mietung der Wohnung bekundet. Der Familienerhalter hat in der Region Arbeit angenommen. Ein weiteres Mietangebot von Wilfried Blaas liegt vor. In der Diskussion drängen sich die sozialen Aspekte zu Gunsten der akut wohnungsuchenden Familie auf.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wohnung Top 1 im Gemeinschaftshaus Tessenberg zu den üblichen Konditionen an die Familie Mohammad Ali Nikousaleh zu vermieten.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

a. Löschwasserteich auf der Tessenberger Alm

Der Bürgermeister habe sich die Angelegenheit mit dem Obmann der Agrargemeinschaft Weide Tessenberg als Grundeigentümerin, dem Kommandanten und seinem Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Tessenberg und dem Bezirksfeuerwehrinspektor angesehen. Letzterer habe nach anfänglicher Skepsis schriftlich bekundet, dass die Tessenberger Alm der ideale Standort für einen Löschteich sei, die Agrargemeinschaft habe zugestimmt. Zuletzt fand eine Besichtigung mit dem Naturschutzbeauftragten der Bezirkshauptmannschaft Lienz statt. Der schriftliche Bericht sei noch ausständig. In Sillian wurde einer, in Deferegggen wurden sogar vier Löschwasserteiche errichtet. Ein Löschteich sei eine deutliche Verbesserung für die Bekämpfung von Waldbränden, eine brennende Almhütte sei damit trotzdem nicht zu retten.

b. Probebohrungen auf der Tessenberger Alm

Am 27. Oktober beginnen Explorationsbohrungen der Firma Ecometall auf der Tessenberger Alm. Dabei werde die Ergiebigkeit der Bodenschätze im aufgelassenen Bergwerksbereich auf Tessenberger- und Fronstadlalm geprüft. Bisher wurden 300 oberflächliche Proben genommen und teilweise ausgewertet. In dieser Woche werde das Equipment angeliefert und auf die Alm gebracht.

c. Waldaufseher

Die Vollzeit-Stelle des gemeinsamen Waldaufsehers für die Gemeinden Sillian und Heinfels sei ausgeschrieben und werde von der Gemeinde Sillian vergeben. Die Gemeinde Sillian habe angekündigt, die „beste“ Person anzustellen. Die Gemeinderatsmitglieder möchten Personen aus ihrem Bekanntenkreis zur Bewerbung animieren. Seit der Kündigung des bisherigen Waldaufsehers Gregor Gasser habe die Bezirksforstinspektion Lienz Bezirksförsterin Elisabeth Tabernig und zwei weitere Mitarbeiter abgestellt, die Agenden des Aufsehers interimistisch zu übernehmen. Der Bürgermeister habe versucht, einen Teilzeit-Waldaufseher für Heinfels zu reklamieren, der für die restliche Zeit als Bauhofmitarbeiter fungieren könnte. Die Bezirksforstinspektion habe dieser Bestrebung eine klare Absage erteilt.

d. Schutzwegsicherheit

Der Pilotversuch zur Erhöhung der Fußgängersicherheit am Schutzweg beim ehemaligen Gasthof Burg Heinfels wurde gestartet. Wenn sich jemand im Bereich des Schutzweges bewege, mache die Anlage annähernde Fahrzeugen 30 Sekunden lang mit gelben Lichtsignalen darauf aufmerksam, teilt der Bürgermeister mit.

e. Beschluss der A. Locker Tourismus GmbH – Bestellung eines Abschlussprüfers

Die A. Locker Tourismus GmbH hat die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Südbahnstraße 1, 6020 Innsbruck per Umlaufbeschluss zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 gewählt und bestellt. Der Gemeindevorstand habe diesem Vorgang in seiner vom Gemeinderat übertragenen Kompetenz zugestimmt.

f. Altstoffsammelzentrum beim Bauhof

Alle Gewerke für die Errichtung des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof wurden vergeben. Die Bauunternehmung Frey solle in den nächsten Tagen den Baubeginn setzen. Der Bürgermeister habe zwischenzeitlich in Abstimmung mit den Betrieben einen Bauzeitplan erstellt, der den Abschluss des Rohbaues mit dem Einbau der Sektionaltore noch im Dezember 2025 in Aussicht stellt.

g. Filterbrunnen

Die Firma Bachner könne unverzüglich nach Erteilung der Bewilligung der Umweltbehörde mit dem Bau des Filterbrunnens beginnen. Der Baustart für die Firma Swietelsky sei am 3. November 2025 geplant, Voraussetzung sei ebenfalls die noch ausständige Bewilligung. Zuerst werde die Bachquerung hergestellt und anschließend das Brunnenhaus errichtet.

h. Straßensanierungen

Die Zufahrt zum Haus von Christian Wierer und zweier Bereiche im Südwesten von Rabland wurden asphaltiert. Dem Asphaltierungswunsch von Ulrike Pfeifhofer in Hinterheinfels konnte nicht entsprochen werden, weil die vorher von privater Seite geplanten Grabungs- und Sanierungsarbeiten noch nicht durchgeführt wurden. Mehrere Kanalschächte in Gemeindestraßen wurden gegen Selflevel-Modelle ausgetauscht.

Die Agrar Lienz sei bei aktuell mit der Projektierung der Gemeindestraßen zum Kolečen-Hof beschäftigt. Die Sanierung des ersten Abschnitts sei im Jahr 2026 geplant.

i. Wildbach

Die Wildbach habe mit der Räumung von Schadholz und Bewuchs aus dem Tessenberger Bach oberhalb des Dorfes begonnen. Der Bürgermeister habe auch darum gebeten, das Gehölz zwischen den beiden Brücken im Ortsbereich aus dem Bachlauf zu entfernen.

j. Bildungszentrum

Der Bürgermeister informiert, dass er mit Dr. Eckart Rainer bereits über den für den Bau der Volksschule südlich des Gemeindehauses erforderlichen Grundtausch gesprochen und eine grundsätzliche, mündliche Zustimmung erreicht habe. Die Dorferneuerung des Landes Tirol habe eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet und sei noch mit einer Grobkostenschätzung befasst. In den nächsten Wochen werde das Ergebnis in Heinfels präsentiert.

Zu 6 Personalangelegenheiten

a. Auflösung des Dienstverhältnisses mit Marlen Bürgler

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Dienstverhältnis mit Marlen Bürgler einvernehmlich zu beenden.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Anstellung von Andrea Walder

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Andrea Walder als Gemeindebedienstete anzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 7 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a. Erhöhung der Gebühren ab 2026

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Verbraucherpreisindex 2015 von September 2024 bis September 2025 um 3,96 % gestiegen sei. Das Land habe die Mindestgebühren für das Trinkwasser um 3,45 % vorgeschlagen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Gebühren ab 1. Jänner 2026 um 3,96 % zu erhöhen. Die Hundesteuer wird jeweils auf die nächste Fünferstelle erhöht. Der LWL-Anschluss, die Benützungsgebühren für den Burgparkplatz und die Lesegebühren in der Bücherei werden nicht verändert.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Gastlokal im Sporthaus

Der Gemeindevorstand hatte kürzlich eine Unterredung mit Antonio Parisi. Dabei wurde vereinbart, den Bestandvertrag über die Mietung des Gastlokals im Sporthaus vorzeitig einvernehmlich mit Ablauf des 31. Oktober 2025 zu beenden. Gleichzeitig habe Wilfried Mitteregger schriftlich sein Interesse an einer weiteren Nutzung des Lokals bekundet.

Zumal Wilfried Mitteregger bekannter Maßen imstande ist, das Lokal zufriedenstellend zu führen, möge von einer öffentlichen Ausschreibung abgesehen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Weiters wird beschlossen, das Mietverhältnis mit Antonio Parisi einvernehmlich mit Ablauf des 31. Oktober 2025 zu beenden. Die neuerliche Vermietung des Gastlokals wird nicht öffentlich ausgeschrieben, weil der Gemeinderat einer weiteren Vergabe an Wilfried Mitteregger positiv gegenübersteht. Die Gespräche und Verhandlungen mit ihm werden dem Gemeindevorstand übertragen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen

Wilhelm Lanser äußert seine Gegenstimme und spricht sich für die Ausschreibung der Vermietung aus.

c. Verkauf von Grund der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Panzendorf an die Loacker Konfekt

In der Vollversammlung der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Panzendorf vom 10. Oktober 2025 wurde beschlossen, 3000 m² aus dem Dorfzentrumsgrundstück 36/1 KG Panzendorf an die Firma A. Loacker Konfekt GmbH zu verkaufen.

Die Gemeinde Heinfels hält 19 Anteile der insgesamt 692 Anteile der Gemeinschaft. Der Beschluss wurde mit 441 Anteilen gegen 141 Anteile beschlossen. Der Bürgermeister habe dem Verkauf vorbehaltlich eines positiven Gemeinderatsbeschlusses zugestimmt. Er habe dabei Interessen der Allgemeinheit vertreten und dazu gehöre auch, die Position der heimischen Betriebe zu stärken. Auf der Fläche sollen zwei Gebäude mit insgesamt 30 Mitarbeiterwohnungen zu je 30 m² entstehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Weiters wird beschlossen, dem Verkauf der 3 000 m² aus dem Gst. 36/1 KG Panzendorf der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Panzendorf an die Firma A. Loacker Konfekt GmbH zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Eine Gegenstimme äußert Wilhelm Lanser, der sich gegen den Verkauf eines, seiner Meinung nach schönsten Grundstücke in der Gemeinde ausspricht. Johannes Steinringer teile die Sorgen der Anrainer.

d. Bebauungsplan für das Grundstück 548/18 KG Tessenberg von Josef Schett

Josef Schett beabsichtigt an der Nordgrenze seines Anwesens in Tessenberg einen Lagerraum zu errichten. Dem spricht die Festlegung der Tiroler Bauordnung entgegen, dass nicht mehr als 15 % der Grundstücksfläche in den Abstandsflächen verbaut werden darf. Josef Schett hat mit Schreiben vom 1. Oktober 2025 um Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplans angesucht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Weiters wird beschlossen, Raumplaner Wolfgang Mayr aus Sillian mit der Erstellung der Unterlagen zur Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplans zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

e. Bebauungsplan für das Grundstück 82/2 KG Tessenberg

Thomas Steidl beabsichtigt auf dem Grundstück 82/2 Katastralgemeinde 85212 Tessenberg ein Lagergebäude zu errichten. Auf Grund der geringen Grundstücksgröße werden damit unweigerlich mehr als 15 % der Grundstücksfläche in den Abstandsflächen bebaut, was im Sinne der Tiroler Bauordnung nicht möglich ist. Thomas hat am 16. Oktober 2025 um Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplans angesucht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Weiters wird beschlossen, Raumplaner Wolfgang Mayr aus Sillian mit der Erstellung der Unterlagen zur Erlassung eines entsprechenden Bebauungsplans zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

f. Abgangsdeckungsbeitrag für die Musikschule der Stadt Innsbruck

Der Bürgermeister informiert, dass Fabienne Kofler erst im Schuljahr 2026/27 die Musikschule der Stadt Innsbruck besuchen wird. Demnach ist der in der Sitzung vom 24. September 2025 gefasste Beschluss hinfällig.

g. Altölentsorgung im Altstoffsammelzentrum Heinfels

In der Gemeinderatssitzung vom 24. September wurde die Entsorgung von Alt-Mineralöl besprochen. Der Bürgermeister schlägt nun vor, für die Entsorgung von Alt-Mineralöl einen Beitrag von 0,50 Euro pro Liter zu verrechnen und damit die Unkosten zu decken. Michael Troyer spricht sich dagegen aus, weil er befürchtet, dass das Altöl ansonsten unter Umständen illegal entsorgt werde.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, für die Entsorgung von Alt-Mineralöl ab 1. Jänner 2026 einen Betrag von 0,50 Euro je Liter einzuheben.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Die Gegenstimmen äußern Michael Troyer aus oben angeführten Gründen und Hans-Peter Trojer.

h. Sitzung des Bauausschusses

Die nächste Bauausschusssitzung wird am Freitagnachmittag in zwei Wochen, demnach am 7. November 2025 stattfinden. Dazu wird zu einem späteren Zeitpunkt die Einladung versendet.

i. Freischneiden des Uferbegleitweges zwischen Rabland und Tassenbach

Hannes Kraler stellt fest, dass der rechtsufrige Begleitweg entlang der Drau von Rabland bis Tassenbach zunehmend verwachse. Der Fachbereichsleiter der Abteilung Wasserwirtschaft, Dipl.-Ing. Michael Konrad, habe diese Maßnahme angekündigt. Der Bürgermeister teilt hingegen mit, dass diese Maßnahme aus dem Erhaltungsprogramm gestrichen worden sei weshalb er mit Dipl.-Ing. Konrad sprechen werde.

j. Abgerutschter Teil des Tieftalweges östlich von Rabland

Hannes Kraler regt an, die Rutschung der Böschung am Tieftalweg im Bereich der Querung mit der Tieftal-Laue zu sanieren.

k. Kreisverkehr Drautalstraße - Villgratentalstraße

Hannes Kraler erinnert, dass Baubezirksamtsleiter Dr. Nemmert für die Landesstraßenverwaltung mitgeteilt habe, dass von Landesseite keine Machbarkeitsstudie für den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Drautalstraße – Villgratentalstraße erstellt werde. Grundsätzlich werde in der RVS angeführt, dass ein Kreisverkehr aus Sicht der Belastungsverteilung erst dann errichtet werden soll, wenn die Summe der jahresdurchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken der zum Kreisverkehr führenden Nebenströme zumindest 20 % der Gesamtverkehrsstärke des Kreisverkehrs betrage. Dieser Anteil liege aktuell unter 10 %.

Nun müssen die Gemeinden Heinfels, Sillian, Außervillgraten und Innervillgraten diese Machbarkeitsstudie in Vorleistung erstellen lassen. Der Innervillgrater Bürgermeister Andreas Schett hat dazu ein Angebot des Büros Verkehrsplanung Hirschhuber & Einsiedler Flex Co aus Hall eingeholt. Das angebotene Honorar beträgt brutto 6 187,74 Euro. Die Gemeinde Innervillgraten habe die Übernahme eines Viertels dieser Kosten bereits beschlossen. Das von der

Gemeinde angekaufte Grundstück nördlich des Brückenwirt-Areals eigne sich für einen gegebenenfalls notwendigen Abtausch von Flächen, die von Evelyn Pichler für den Kreisverkehr benötigt würden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Weiters wird beschlossen, ein Viertel der im Angebot vom 21. Oktober 2025 des Büros HE Verkehrsplanung Hirschhuber & Einsiedler FlexCo angeführten Bruttokosten von 6 187,74 Euro zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

l. Feldgrundstück östlich und südlich von Burg Heinfels

Michael Troyer erinnert daran, dass er ab kommendem Jahr die Felder der Gemeinde östlich und südlich der Burg nicht mehr kostenlos bewirtschaften werde. Aus diesem Grund möge sich die Gemeinde Heinfels um einen alternativen Bewirtschafter umsehen.

m. Kühlschränke für die Veranstaltungshütten

Fabian Huber erinnert an das Schreiben der Musikkapelle Heinfels, gemeinsam mit der Gemeinde Heinfels, der Landjugend Panzendorf und der Freiwilligen Feuerwehr Panzendorf drei Kühlschränke anzukaufen. Der Bürgermeister stellt fest, dass sich Wilhelm Lanser bereiterklärt habe, gemeinsam mit den Vereinen den gesamten Verbesserungsbedarf im Bereich des Veranstaltungszentrums zu erheben. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird auch darüber gesprochen.

n. Autos bei der Burg Heinfels

Hannes Kraler stellt fest, dass bei Hochzeiten Ansammlungen von Autos vor dem Burgeingang beobachtet werden können. Sobald der Baukran abgebaut ist, müsse der derzeit inaktive Poller die Zufahrt zur Burg vom nordseitigen Parkplatz wieder unterbinden. Peter-Paul Kofler erklärt sich bereit, dies mit Präsident Peter Leiter zu kommunizieren und werde persönlich entsprechende Absperrungen anbringen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass er mit der A. Loacker Tourismus GmbH vereinbart habe, die Schranken des Parkplatzes nur in den Bauarbeitszeiten geöffnet zu halten. An den Wochenenden müssten diese geschlossen werden. Dies werde aktuell nicht vereinbarungsgemäß praktiziert.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit während der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Zwei Gemeinderatsmitglieder: